



Eingang (ebenerdig)



Die Nationale Friedensgedenkstätte für die Atombombenopfer Nagasakis wurde zum Gedenken der durch die Atombombe Getöteten und zum Gebet für ihren ewigen Frieden eingerichtet. In der Friedensgedenkstätte können Sie der Atombombenopfer gedenken, deren Porträts sehen und Zeugenberichte lesen, sowie verschiedene Informationen zum Thema Frieden erhalten.

B1F
Ebene 1 (B1)

Auf dem Gang durch die Ausstellung von Zeugenberichten und die Gedenkhallengalerie mit Aussicht auf die Gedenkhalle erhalten die Besucher die Gelegenheit eines kurzen Gedenkens und Gebets für den Frieden.



3 Gedenkhallengalerie
Dieser Bereich mit Blick auf die darunterliegende Gedenkhalle, dient dem Gedenken der Verstorbenen und dem Friedensgebet.



2 B1F Rundgang
Hier werden Fotos der Betroffenen sowie Erinnerungen zu diesen ausgestellt.



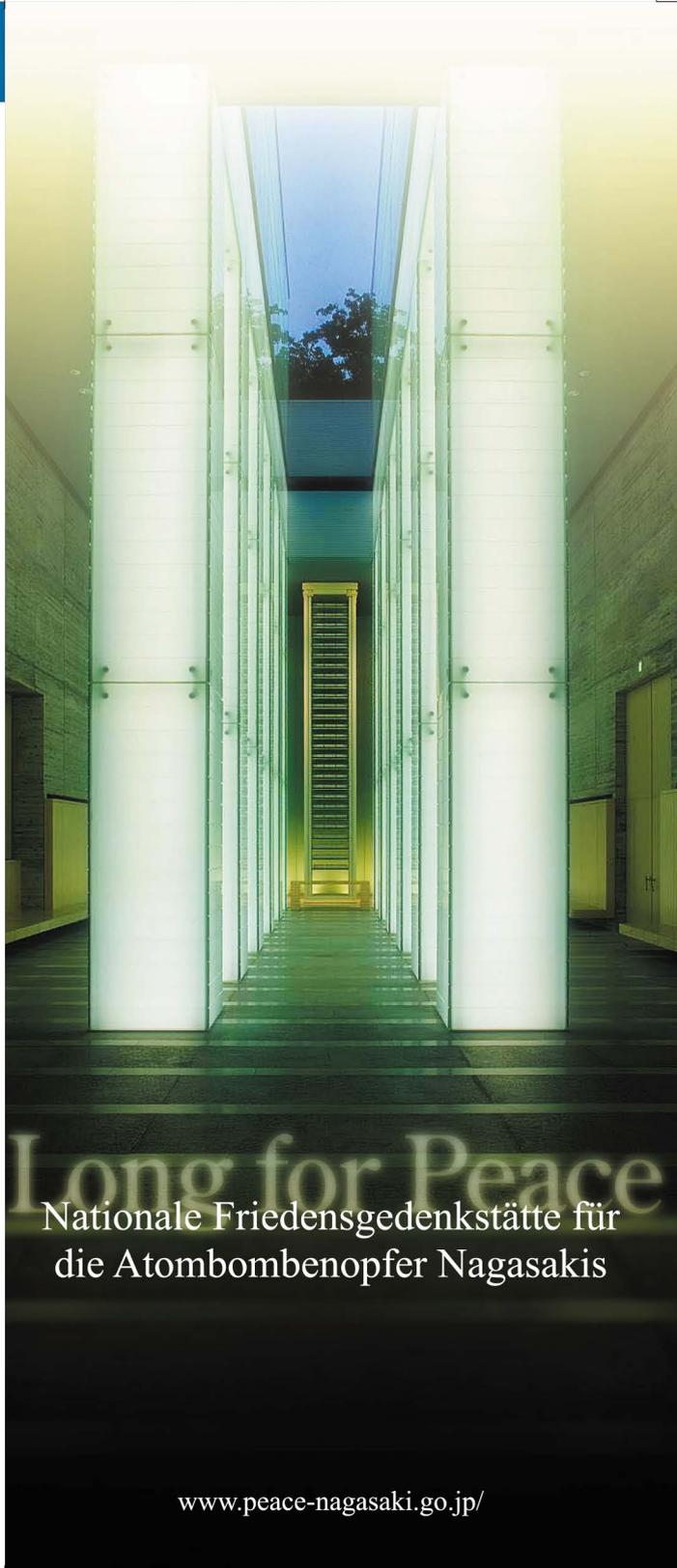
1 Ausstellung von Zeugenberichten
Hier werden Tafeln mit Berichten aus erster Hand ausgestellt, die in einer Sonderausstellung zur Vorstellung von Berichten von Betroffenen, ihren Familien und anderen Beteiligten über den Atombombenabwurf verwendet wurden.



Bitte besuchen Sie ebenfalls:

Atombombenmuseum
Als Gedenkstätte zur Erinnerung an die Atombombenzerstörung der Stadt Nagasaki vor 50 Jahren wurde das Nagasaki Atombombenmuseum im April 1996 eröffnet. Die Sammlung zeigt Materialien über die Explosion und erschütternde Fotos. Ferner werden die Sachverhalte die dazu geführt haben die Atombombe abzuwerfen, die Geschichte der Entwicklung von Kernwaffen sowie die Bemühungen nach Frieden, usw. veranschaulicht.

Zur Eingangshalle des Atombombenmuseums



Long for Peace
Nationale Friedensgedenkstätte für die Atombombenopfer Nagasakis

Bitte folgen Sie der Route ausgehend vom Informationsstand auf Ebene 2 (B2). In der Gedenkhalle können Sie der Atombombenopfer gedenken und um Frieden beten. In der Referenzbibliothek erhalten Sie weitere Informationen zum Thema Frieden.

4 Friedensinformationsbereich 2



Hier können im Computer oder auf Mitteilungskarten, illustrierte Friedensbotschaften hinterlassen werden.



Die niedergeschriebenen Mitteilungen werden für die Zeitdauer von 10 Jahren aufbewahrt und können jederzeit eingesehen werden.



4 Friedensinformationsbereich 1



Mittels Sprachführung und Bildanzeige werden Berichte von Atombombenopfern sowie Gedichtvorträge über die Atombombe auf Monitoren vorgeführt. Ferner finden sich hier Forschungsergebnisse von Experten, die sich mit der medizinischen Behandlung von Strahlenkrankheiten beschäftigen ebenso wie Fragen und Antworten über Aspekte der radioaktiven Strahlung.

3 Gedenkhalle

An diesem Ort wird all derer gedacht, die durch den Atombombenabwurf ums Leben kamen, und um ewigen Frieden gebetet. Der Namensregisterschrank vorne verwahrt die Namen derjenigen, die bei dem Atombombenabwurf ums Leben kamen, und in Richtung dieses Schanks befindet sich das Hypozentrum des Atombombenabwurfs.



2 Vorraum der Gedenkhalle



Dieser Vorraum dient zur inneren Sammlung vor Eintritt in die Gedenkhalle.

1 Referenzbibliothek



Durch die Verwendung von Computern ist verschiedenes Quellenmaterial, wie z.B. Porträts der Verstorbenen, Zeugenberichte, gesprochene Erinnerungen und Bilder, zur freien Betrachtung und Anhörung zugänglich.

Die Atombombe, die am 9. August 1945 um 11:02 Uhr über Nagasaki explodierte, verwüstete die Stadt augenblicklich zu einem Trümmerfeld und beraubte viele Menschen ihres kostbaren Lebens. Bei den Überlebenden hinterließ sie unauslöschliche psychische und physische Wunden und Strahlenkrankheiten. Wir sind uns der Schwere dieser Opfer und Not bewusst und gedenken ihrer aus tiefstem Herzen. Wir geloben, den Menschen in Japan und im Ausland die harte Wirklichkeit des Schreckens der Atombombe zu vermitteln, zukünftige Generationen zu informieren, von der Geschichte zu lernen und eine von Atomwaffen freie, friedliche Welt aufzubauen.

© Im Obergeschoss der Gedenkstätte befindet sich ein Wasserbecken, welches das Wasser enthält, nach dem die Atombombenopfer so verzweifelt gesucht haben. Abends leuchten 70.000 Glasfaserlichter als Zeichen der Trauer auf.

* Diese Zahl ist die geschätzte Zahl der Verstorbenen bis Ende Dezember 1945.



Nationale Friedensgedenkstätte für die Atombombenopfer Nagasakis

Adresse
852-8117
7-8, Hirano-machi, Nagasaki-shi
TEL. 095-814-0055
FAX. 095-814-0056

Öffnungszeiten
Mai bis August 8:30 - 18:30
7. - 9. August 8:30 - 20:00
September bis April 8:30 - 17:30

Ruhetag Eintrittsgebühr
29.-31. Dezember Eintritt frei.

Rollstühle und Kinderwagen sind kostenlos erhältlich. Bitte wenden Sie sich an das Personal am Informationsstand.

[Vom Bahnhof Nagasaki]
Straßenbahn: Richtung Akasako (Linie 1 oder 3), Ausstieg an Haltestelle „Genbaku-shiryokan/Atomic Bomb Museum“, dann 4 Minuten Fußweg
Linienbus: Richtung Friedenspark/Nameshi/Togitsu/Menoto, Ausstieg an Haltestelle „Genbaku-shiryokan/Atomic Bomb Museum“, dann 4 Minuten Fußweg
[Vom Flughafen Nagasaki]
Nagasaki Flughafen Limousinenbus: Richtung Nagasaki Bahnhof, Ausstieg bei „Heiwakouen/Peace Park“, dann 4 Minuten Fußweg